
Schömbberg



Energiebericht

über das Jahr

2024



Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort.....	3
2 Einleitung	4
3 Zusammenfassende Bewertung.....	5
3.1 Gesamtstatistik.....	5
3.2 Verbrauchsvergleich	5
4 Verbrauchs- und Kostenanalyse	8
4.1 Einzelberichte Gebäude	8
4.1.1 Grundschule Schömberg	8
4.1.2 Grundschule Schörzingen	8
4.1.3 Kindergarten Schömberg.....	9
4.1.4 Kindergarten Schörzingen	9
4.1.5 Alte Schule	10
4.1.6 Bürgerhaus Schörzingen	10
4.1.7 Gebäude *Badstubengasse 12*	10
4.1.8 Gebäude *Fronbergstraße 12*	11
4.1.9 Gebäude *Schulgasse 9*	11
4.1.10 Gebäude *Rauchwinkelgasse 7*	11
4.1.11 Bauhof	12
4.1.12 Rathaus *Alte Hauptstraße 7*	12
4.1.13 Zehntscheuer *Marktplatz 13*	13
4.1.14 Feuerwehrgerätehaus *Wellendinger Str. 48*	13
4.2 Einzelberichte Anlagen	14
4.2.1 Sportplatz Schömberg	14
4.2.2 Sportplatz Schörzingen	14
4.2.4 Marktplatzbrunnen	15
4.2.5 Blitzanlagen	15
4.2.6 Leichenhalle Schömberg.....	15
4.2.7 Leichenhalle Schörzingen	16
4.2.8 Straßenbeleuchtung	16
4.2.9 Hochbehälter Schopfloch	16
4.2.10 Hochbehälter Palmbühl.....	16
4.2.11 Regenüberlaufbecken Schmellbach	17
4.2.12 Regenüberlaufbecken Fronbergstraße.....	17
4.2.13 Regenüberlaufbecken Östreweg	17
4.3 Kostenbeiträge an GVV.....	18

1 Vorwort

Energieeffizienz und sukzessive Verbesserung der Nachhaltigkeit in städtischen Gebäuden und in den Gebäuden im Eigentum des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Schlichemtal ist ein grundsätzliches Ziel der Kommunalpolitik in Schömberg.

Mit der Bereitstellung der Dachflächen für die Sonnenenergie Schömberg-Schörzingen hat die Stadt bereits vor mehr als einem Jahrzehnt die Weichen gestellt für die Nutzung erneuerbarer Energien in städtischen Gebäuden.

Für die nahe Zukunft ist insbesondere beim Neubau des Rathauses auch eine deutlich verbesserte Energiebilanz ein primäres Ziel. Hier war das frühere Rathaus stets eine große Energieschleuder, in Spitzenzeiten standen Stromkosten für die Nachtspeicheröfen mit 2.000 Euro monatlich zu Buche. Nun folgt der Rathausneubau mit dem Ziel möglichst klimaneutral zu sein.

Mit dem Bau eines Solarparks der Firma ABO Energy auf unserer Gemarkung mit einer Leistung von 7,2 MW/peak auf einer Fläche von 7,2 Hektar wird rechnerisch der Verbrauch von 5100 Personen gedeckt, gemessen an der Bevölkerungszahl wäre Schömberg also rechnerisch nahezu energieautark, lässt man den gewerblichen Verbrauch außer Acht.

Auf Ebene des Gemeindeverwaltungsverbandes wird die PV-Anlage an der Kläranlage im Fuchsloch erweitert, für den Schul- und Schlichembad-Komplex sind Planungen zum Umstieg von Öl auf Pellets Nutzung im Gange und im GVV-Gebäude soll künftig eine Luft-Wärme-Pumpe zum Einsatz kommen. Sie sehen, die Bemühungen laufen auf allen Ebenen.

Daneben laufen aktuell Vorüberlegungen im Rahmen einer kommunalen Wärmeplanung ein Wärmenetz aufzubauen. Um letztlich hier erfolgreich zu sein, bedarf es der Bereitstellung wettbewerbsfähiger Konditionen und der Mitwirkungsbereitschaft der Bürgerschaft. Hieraus könnte nochmals ein Meilenstein in puncto Energieeffizienz verwirklicht werden.

Ich wünsche allen am Energiebericht interessierten Personen informative Einblicke in den kommunalen Energieverbrauch. Die Stadt Schömberg leistet sukzessive ihren Beitrag zur Umsetzung der Energiewende entlang gesetzlicher Vorgaben und darüber hinaus.

Karl-Josef Sprenger
Bürgermeister von Schömberg

2 Einleitung

Der vorliegende Energiebericht dokumentiert neben den aktuellen Energieverbräuchen der städtischen Anlagen und Liegenschaften auch die Verbrauchs- und Kostenentwicklung für Strom, Heizöl und Wasser. Hierfür wurden alle Verbrauchsabrechnungen erfasst und ausgewertet. Auf dieser Grundlage können so auch langfristige Tendenzen dargestellt und analysiert werden. Der Energiebericht bietet daher einerseits als Informationsinstrument die Möglichkeit, Schwachstellen zu erkennen und gezielt anzugehen, dient aber andererseits auch als Gradmesser für den Erfolg bereits umgesetzter Maßnahmen.

Seit Jahren ist die Stadtverwaltung bemüht, durch Maßnahmen zur Energieeinsparung und Investitionen im Baubereich eine nachhaltig positive Entwicklung beim Energieverbrauch zu erreichen.

Die Stadt leistet als Träger der Realschule und der neuen Sporthalle einen anteiligen Kostenbeitrag der Energiekosten an den Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal.

Der vorliegende Energiebericht orientiert sich in seinem Aufbau am Energiebericht des Zollernalbkreises und dem Standard-Energiebericht Baden-Württemberg.

3 Zusammenfassende Bewertung

Die zusammenfassende Bewertung gibt einen detaillierten Überblick über die gesamten Strom-, Wasser- und Heizenergieverbräuche aller städtischen Anlagen und Liegenschaften sowie den hieraus resultierenden Kosten.

3.1 Gesamtstatistik

Die gesamten Verbrauchs- und Kostendaten des Jahres 2024 werden in der Gesamtstatistik dargestellt. Hinzu kommen die Abschlagszahlungen im Bereich Bewirtschaftung an den GVV über 251.294,99 €.

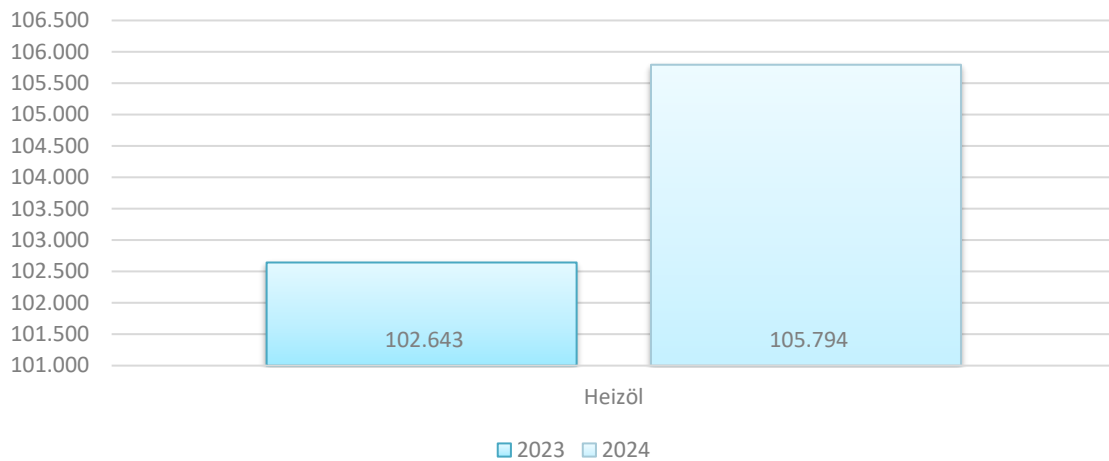
	Verbrauch	Kosten
Heizöl	105.794,05 Liter	115.581,95 €
Strom	383.701,26 kWh	131.124,92 €
Wasser	5.404 m ³	14.812,34 €

Letztlich musste somit im Jahr 2024 ein Gesamtbetrag von 261.519,21 € für die direkte energetische Versorgung der städtischen Anlagen und Liegenschaften aufgewendet werden. Im Jahr 2023 lagen die Gesamtkosten bei 225.001,56 €, daraus ergeben sich Mehrkosten in 2024 von 36.517,65 € mit einer prozentualen Steigung von 16,2%.

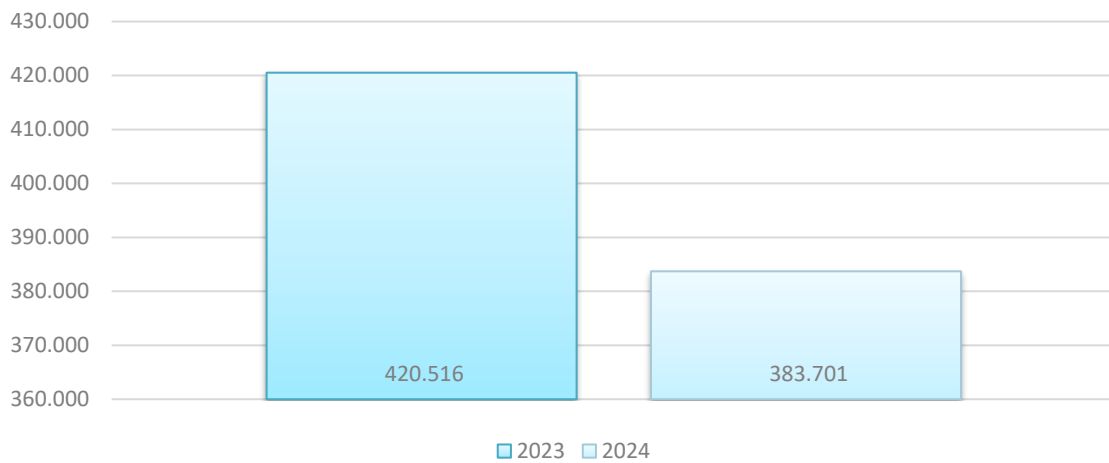
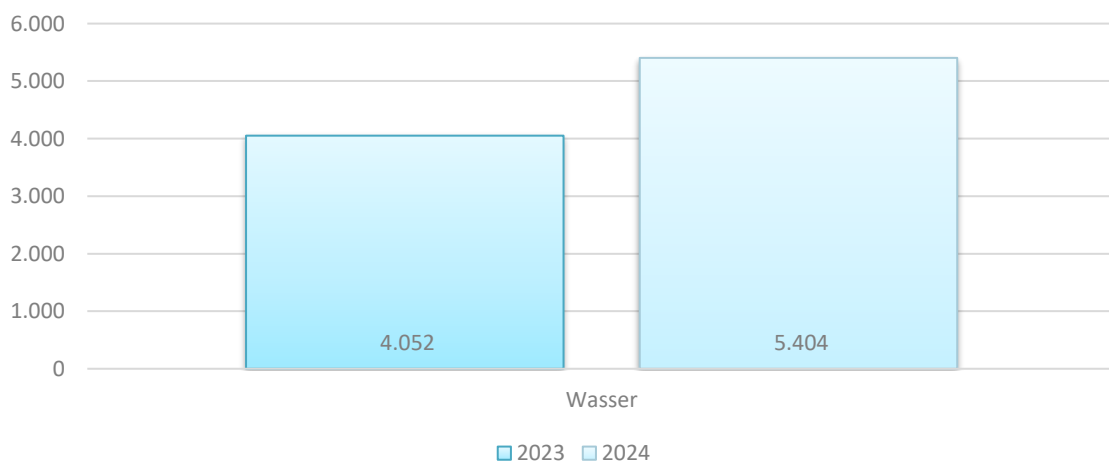
3.2 Verbrauchsvergleich

Der Vergleich des Heizöl-, Strom- und Wasserverbrauchs aller Anlagen und Liegenschaften zu den Jahren 2023 und 2024 stellt sich wie folgt dar. Die Erhöhung des Verbrauchs lässt sich nicht zuletzt auf den Zukauf bzw. die Anmietung mehrerer Liegenschaften für die Unterbringung von Asylsuchenden zurückführen. Außerdem wurden im Jahr 2024 aufgrund der Systemumstellung von KM-V auf KM-StA die Verbrauchswerte von Januar bis September auf das restliche Jahr hochgerechnet. Da der Wasserverbrauch im Sommer für gewöhnlich höher ausfällt als im Winter, wäre es möglich, dass der hochgerechnete Verbrauch und damit auch die Kosten, zu hoch ausfallen. Dies und die gestiegenen Preise spiegeln sich auch in den Kosten wider:

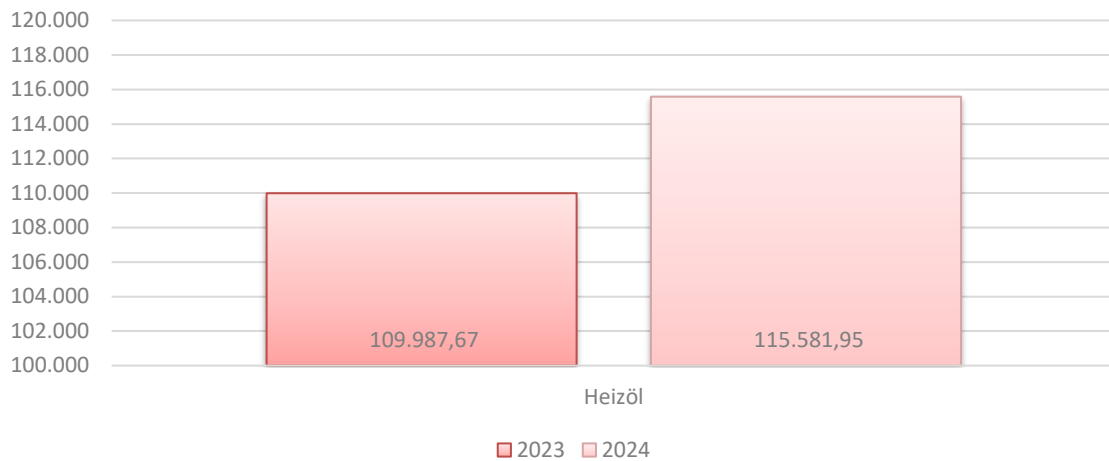
Vergleich Verbrauch Heizöl in Liter



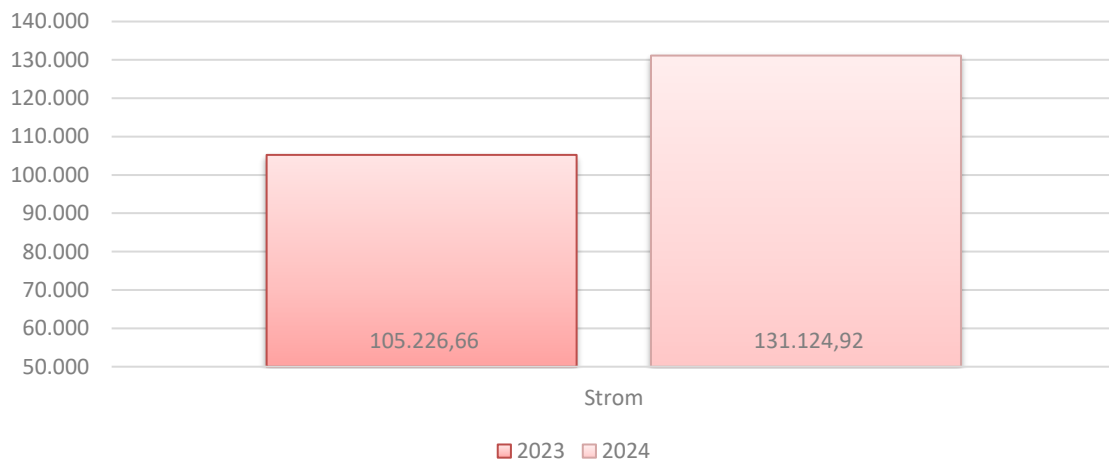
Vergleich Verbrauch Strom in kWh

Vergleich Verbrauch Wasser in m³

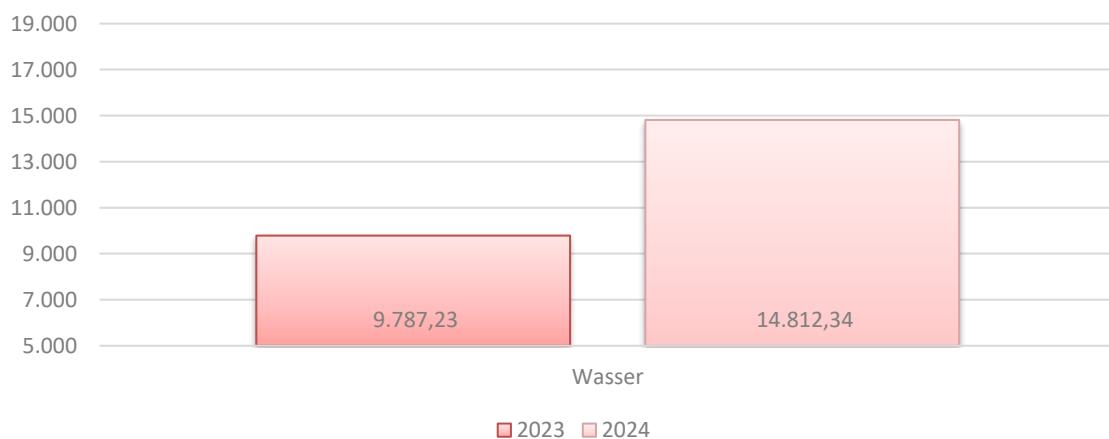
Vergleich Kosten Heizöl in EUR



Vergleich Kosten Strom in EUR



Vergleich Kosten Wasser in EUR



4 Verbrauchs- und Kostenanalyse

Die Verbrauchsanalyse soll zeigen, wo die oben beschriebenen Verbräuche tatsächlich entstehen. Anhand einiger Grafiken wird die Verteilung auf die verschiedenen städtischen Anlagen und Liegenschaften dargestellt, sowie eine Einzelanalyse aller Großverbraucher vorgenommen.

4.1 Einzelberichte Gebäude

Im Folgenden werden alle Gebäude mit einer kurzen Beschreibung der aktuellen Situation sowie den wichtigsten Verbrauchs- und Kostendaten dargestellt.

4.1.1 Grundschule Schömberg

Vergleich Verbrauch 2023 - 2024

Die Grundschule Schömberg und die angeschlossene Stauseehalle stellen Hauptverbraucher von Energie bei der Stadt dar. Das Schulgebäude hat eine beheizte Bruttogrundfläche von 1.800 m². Hinzu kommt die Stauseehalle mit 800 m².

Von den Solarmodulen auf dem Dach der Stauseehalle wurden 11.626 kWh direkt ins Netz der Grundschule eingespeist. Dies kostete die Stadt 3.843,90 € brutto. Im Jahr 2023 wurden 12.383 kWh für 7.540,29 € direkt ins Netz der Grundschule eingespeist. Der gestiegene Verbrauch in der Grundschule Schömberg beruht darauf, dass eine Klasse mehr unterrichtet wurde und ebenso die Anzahl der Veranstaltungen in der Stauseehalle gestiegen ist.

	Verbrauch 2023		Verbrauch 2024		Kosten 2023		Kosten 2024	
Heizöl	23.938	Liter	29.408	Liter	24.977	€	32.592,86	€
Strom	8.416	kWh	15.766	kWh	4.239,76	€	6.608,19	€
Wasser	397	m ³	626	m ³	843,53	€	1.398,83	€
Differenz							+ 10.539,59	€

4.1.2 Grundschule Schörzingen

Vergleich Verbrauch 2023 - 2024

Die Grundschule Schörzingen mit der angeschlossenen Hohenberghalle ist, neben der Grundschule Schömberg mit angeschlossener Stauseehalle, einer der größeren Heizölverbraucher der Stadt. Sie hat mit 2.100 m² beheizter Bruttogrundfläche im Schulgebäude, 1.100 m² in der Hohenberghalle auch die größte Fläche die beheizt werden muss. Die Hohenberghalle wurde auf dem Dach im Jahr 2024 energetisch gedämmt, was zu einem rückläufigen Verbrauch erklärt.

Von den Solarmodulen auf dem Dach der Hohenberghalle wurden 6.955 kWh direkt ins Netz der Grundschule eingespeist. Dies kostete die Stadt 2.440,06 € brutto. Im Jahr 2023 wurden 6.395 kWh für 2.570,29 € direkt ins Netz der Grundschule eingespeist.

	Verbrauch 2023		Verbrauch 2024		Kosten 2023		Kosten 2024	
Heizöl	35.656	Liter	18.263	Liter	38.703,00	€	19.740,62	€
Strom	13.860,4	kWh	14.949,52	kWh	2.437,25	€	5.127,31	€
Wasser	294	m³	283	m³	839,93	€	909,33	€
Differenz							- 16.202,92	€

4.1.3 Kindergarten Schömberg

Vergleich Verbrauch 2023 - 2024

Von den Solarmodulen auf dem Dach des Kindergartens wurden 2.577 kWh direkt ins Netz des Kindergartens eingespeist. Dies kostete die Stadt 997,57 € brutto. Im Jahr 2023 wurden 2.445 kWh für 1.368,01 € direkt ins Netz des Kindergartens eingespeist. Der erhöhte Heizölverbrauch ist witterungsbedingt erklärbar.

	Verbrauch 2023		Verbrauch 2024		Kosten 2023		Kosten 2024	
Heizöl	5.328	Liter	9.736	Liter	5.877,00	€	10.206,99	€
Strom	2.783	kWh	2.433	kWh	1.265,39	€	1.060,84	€
Wasser	156	m³	198	m³	361,22	€	482,91	€
Differenz							+ 4.247,13	€

4.1.4 Kindergarten Schörzingen

Vergleich Verbrauch 2023 - 2024

Von den Solarmodulen auf dem Dach des Kindergartens wurden 2.360 kWh direkt ins Netz des Kindergartens eingespeist. Dies kostete die Stadt 913,57 € brutto. Im Jahr 2023 wurden 3.082 kWh für 1.368,01 € direkt ins Netz des Kindergartens eingespeist. Der erhöhte Heizölverbrauch ist witterungsbedingt erklärbar.

	Verbrauch 2023		Verbrauch 2024		Kosten 2023		Kosten 2024	
Heizöl	2.108	Liter	4.422	Liter	2.052,00	€	5.931,45	€
Strom	2.367	kWh	2.254	kWh	2.437,25	€	991,54	€
Wasser	235	m³	253	m³	519,39	€	600,61	€
Differenz							+ 2.514,96	€

4.1.5 Alte Schule

Vergleich Verbrauch 2023 - 2024

Im Gebäude „Alte Schule“ sind das DRK, das Narrenmuseum und der „CheckPoint“ untergebracht. Gemessen wird nur der Gesamtverbrauch. Dem steigenden Verbrauch steht eine intensivere Nutzung der alten Schule gegenüber.

	Verbrauch 2023		Verbrauch 2024		Kosten 2023		Kosten 2024	
Heizöl	7.094	Liter	9.015	Liter	7.306,00	€	9.859,43	€
Strom	8.053	kWh	8.044	kWh	1.831,42	€	3.554,17	€
Wasser	156	m³	104	m³	424,49	€	358,41	€
Differenz							+ 4.210,10	€

4.1.6 Bürgerhaus Schörzingen

Vergleich Verbrauch 2023 - 2024

Das Bürgerhaus in Schörzingen ist Sitz der Ortsverwaltung, der Feuerwehrrabteilung Schörzingen, einer Arztpraxis und wird auch von den Schörzinger Vereinen gerne genutzt. Der geringere Verbrauch resultiert aus geringeren Nutzungszeiten.

	Verbrauch 2023		Verbrauch 2024		Kosten 2023		Kosten 2024	
Heizöl	7.645	Liter	6.024	Liter	8.112,00	€	6.778,84	€
Strom	8.376	kWh	6.709	kWh	3.786,18	€	2.716,09	€
Wasser	33	m³	38	m³	115,21	€	140,51	€
Differenz							- 2.377,95	€

4.1.7 Gebäude *Badstubengasse 12*

Vergleich Verbrauch 2023 - 2024

Das Gebäude wird von Flüchtlingen bewohnt.

	Verbrauch 2023		Verbrauch 2024		Kosten 2023		Kosten 2024	
Heizöl	4.722	Liter	4.938	Liter	5.193,00	€	5.307,67	€
Strom	10.178	kWh	9.743	kWh	4.636,72	€	3.890,59	€
Wasser	129	m³	179	m³	336,28	€	484,39	€
Differenz							- 483,35	€

4.1.8 Gebäude *Fronbergstraße 12***Vergleich Verbrauch 2023 - 2024**

Das Gebäude wird von Flüchtlingen bewohnt.

	Verbrauch 2023		Verbrauch 2024		Kosten 2023		Kosten 2024	
Heizöl	5.421	Liter	5.283	Liter	5.918,00	€	5.497,48	€
Strom	28.665	kWh	24.377	kWh	12.842,53	€	9.555,51	€
Wasser	715	m³	617	m³	1.640,48	€	1.524,81	€
Differenz							- 3.823,21	€

4.1.9 Gebäude *Schulgasse 9***Verbrauch 2024**

Das Gebäude wird von Flüchtlingen bewohnt.

Es wurde im Mai 2024 gekauft. Der Energieverbrauch bezieht sich daher lediglich auf 8 Monate.

	Verbrauch 2024		Kosten 2024	
Heizöl	1.075	Liter	967,17	€
Strom	15.032	kWh	5.176,82	€
Wasser	228	m³	1.086,35	€
Gesamt			7.230,34	€

4.1.10 Gebäude *Rauchwinkelgasse 7***Verbrauch 2024**

Das Gebäude wird von Flüchtlingen bewohnt.

Es wurde im Oktober 2023 gekauft und für die Unterbringung von Asylsuchenden vorbereitet, weshalb für das Jahr 2023 noch keine Bilanz über den Energieverbrauch gezogen werden konnte.

	Verbrauch 2024		Kosten 2024	
Heizöl	5.181	Liter	5.421,67	€
Strom	7.850	kWh	3.157,78	€
Wasser	250	m³	1.259,29	€
Gesamt			9.838,74	€

4.1.11 Bauhof**Vergleich Verbrauch 2023 - 2024**

Von den Solarmodulen auf dem Dach des Bauhofs wurden 1.641 kWh direkt ins Netz des Bauhofs eingespeist. Dies kostete die Stadt 635,24 € brutto. Im Jahr 2023 wurden 892 kWh für 395,93 € direkt ins Netz des Bauhofs eingespeist. Der erhöhte Heizölverbrauch ist veränderten Witterungsbedingungen geschuldet.

	Verbrauch 2023		Verbrauch 2024		Kosten 2023		Kosten 2024	
Heizöl	4.136	Liter	8.071	Liter	4.522,00	€	8.658,20	€
Strom	3.356	kWh	5.549	kWh	1.487,34	€	2.267,06	€
Wasser	49	m³	58	m³	158,23	€	196,97	€
Differenz					+ 4.954,66 €			

4.1.12 Rathaus *Alte Hauptstraße 7***Vergleich Verbrauch 2023 - 2024**

Da im Rathaus zur Beheizung, an Stelle des sonst üblichen Heizöls, elektrischer Strom verwendet wird, hat das Rathaus keinen Heizölverbrauch. Es hat aber im Gegenzug den höchsten Stromverbrauch aller städtischen Gebäude. Da die Wärmedämmung sehr schlecht ist, schwankt der Stromverbrauch entsprechend den Außentemperaturen. Durch den Umzug ins Interimsrathaus im September 2024 konnte der Stromverbrauch vermindert werden. Der erhöhte Wasserverbrauch ist auf einen Wasserrohrbruch zurückzuführen.

	Verbrauch 2023		Verbrauch 2024		Kosten 2023		Kosten 2024	
Heizöl	0	Liter	0	Liter	0	€	0	€
Strom	67.849	kWh	45.988	kWh	8.180,91	€	6.172,86	€
Wasser	47	m³	181	m³	143,22	€	446,53	€
Differenz					- 1.704,74 €			

4.1.13 Zehntscheuer *Marktplatz 13***Vergleich Verbrauch 2023 - 2024**

Nach der Renovierung verfügt die Zehntscheuer über mehrere Stromanschlüsse, darunter einen für die Vereinsräume, einen für die Allgemeinanlage und je einen für die Mieter (Blumenladen, Physiotherapiepraxis, katholische Bücherei). Beheizt wird die Zehntscheuer nicht mit Heizöl, sondern mit Pellets. Insgesamt wurden 11.360 kg Pellets für Heizung und Warmwasser verbraucht. Davon sind jedoch 72,89 % den Mietern zuzuordnen, denen dieser Verbrauch entsprechend in Rechnung gestellt wurde. Auf die Stadt entfällt somit ein Anteil von 27,11 % bzw. 3.080 kg Pellets für die Heizung der Flure und Vereinsräume. Der erhöhte Verbrauch ist witterungsbedingt

	Verbrauch 2023		Verbrauch 2024		Kosten 2023		Kosten 2024	
Pellets	2.402	kg	3.080	kg	1.196,00	€	1.026,43	€
Strom	4.962	kWh	5.140	kWh	2.379,24	€	2.192,04	€
Wasser	251	m³	205	m³	551,40	€	497,89	€
Differenz							- 410,28	€

4.1.14 Feuerwehrgerätehaus *Wellendinger Str. 48***Vergleich Verbrauch 2023 - 2024**

Das Feuerwehrgerätehaus wird an die Zahnarztpraxis „Zahnalb“ und an die Physiopraxis „Fortschritt“ vermietet. Außerdem dient das Gebäude der Unterbringung der Freiwilligen Feuerwehr Schömberg. Da die Stromkosten beider Mieter durch die Nebenkostenabrechnung abgerechnet werden, werden in diesem Bericht ausschließlich die Stromkosten abgebildet, die von der Stadt Schömberg noch getragen werden. Dies sind 54,05 % des Allgemeinstroms und der Strom, der durch die Feuerwehr verbraucht wird.

Beheizt wird dieses mit Heizöl. Insgesamt wurden 8.100 Liter für Heizung und Warmwasser verbraucht. Davon ist jedoch ein Anteil von 46,95 % den beiden Mietern zuzuordnen, denen dieser Verbrauch entsprechend in Rechnung gestellt wurde. Auf die Stadt entfällt somit ein Anteil von 54,05 % bzw. 4.378,05 Liter für die Heizung des restlichen Gebäudes.

Das Wasser kann mit Hilfe mehrerer Zwischenzähler abgerechnet werden. Die Kosten für die Waschhalle, das öffentliche WC und die Feuerwehr werden von der Stadt Schömberg getragen und daher auch in diesem Bericht abgebildet.

	Verbrauch 2023		Verbrauch 2024		Kosten 2023		Kosten 2024	
Heizöl	6.595	Liter	4.378,05	Liter	7.297,67	€	4.619,57	€
Strom	17.239,26	kWh	14.458,74	kWh	7.001,02	€	5.761,09	€
Wasser	80	m³	137	m³	461,04	€	715,10	€
Differenz							- 3.663,97	€

4.2 Einzelberichte Anlagen

Im Folgenden werden alle Anlagen (Straßenbeleuchtung, Regenrückhaltebecken, Blitzanlagen) mit einer kurzen Beschreibung der aktuellen Situation sowie den wichtigsten Verbrauchs- und Kostendaten dargestellt. Anders als die Gebäude greifen die Anlagen meistens nur auf eine Energieform zurück (Straßenlaternen brauchen nur Strom, Sportplätze nur Wasser).

4.2.1 Sportplatz Schömberg

Vergleich Verbrauch 2023 - 2024

Der Sportplatz Schömberg wird vor allem vom TG Schömberg genutzt. Um den Rasen im heißen Sommer vor dem Austrocknen zu bewahren, muss er künstlich bewässert werden. Dem erhöhten Wasserverbrauch liegt ein mittlerweile reparierter Wasserrohrbruch zu Grunde.

	Verbrauch 2023		Verbrauch 2024		Kosten 2023		Kosten 2024	
Wasser	1.196	m ³	1.828	m ³	2.748,10	€	4.318,18	€
Differenz			+ 632	m ³			+ 1.570,08	€

4.2.2 Sportplatz Schörzingen

Vergleich Verbrauch 2023 - 2024

Der Sportplatz Schörzingen wird vor allem vom SV Schörzingen genutzt. Um den Rasen im heißen Sommer vor dem Austrocknen zu bewahren, muss er künstlich bewässert werden.

	Verbrauch 2023		Verbrauch 2024		Kosten 2023		Kosten 2024	
Wasser	267	m ³	219	m ³	722,86	€	695,54	€
Differenz			- 48	m ³			- 27,32	€

4.2.4 Marktplatzbrunnen

Vergleich Verbrauch 2023 - 2024

Der Brunnen auf dem Marktplatz ist nur während der Sommermonate in Betrieb. Er verbraucht Strom, da er das Wasser nach oben pumpt. Frischwasser wird dabei keines verbraucht, da das Brunnenwasser über eine Umlaufpumpe erhalten bleibt.

Nach dem Energiebericht über das Jahr 2023 im September 2024 veröffentlicht wurde, wurde eine neue Pumpe und neue Düsen, die energiesparender sein sollen, bestellt. Diese wurden im Frühjahr 2025 eingebaut und in Betrieb genommen. Die Auswirkungen werden daher erst im Energiebericht 2025 ersichtlich.

	Verbrauch 2023		Verbrauch 2024		Kosten 2023		Kosten 2024	
Strom	15.947	kWh	14.158	kWh	7.197,39	€	5.599,66	€
Differenz			- 1.789	kWh			- 1.597,73	€

4.2.5 Blitzanlagen

Vergleich Verbrauch 2023 - 2024

In Schömberg sind zwei Blitzanlagen entlang der Ortsdurchfahrt an der B27 aufgestellt. Im Jahr 2023 war eine der Blitzanlagen außer Betrieb. Es wurde eine neue Blitzersäule installiert, die nun dauerhaft in Betrieb ist, daher jedoch auch mehr Strom verbraucht. Die andere Blitzanlage ist nicht dauerhaft in Betrieb. Da beide Anlagen vom Landratsamt betrieben werden, hat die Stadtverwaltung kaum Einfluss auf deren Stromverbrauch.

	Verbrauch 2023		Verbrauch 2024		Kosten 2023		Kosten 2024	
Strom	46	kWh	376	kWh	117,26	€	383,55	€
Differenz			330	kWh			+ 266,29	€

4.2.6 Leichenhalle Schömberg

Vergleich Verbrauch 2023 - 2024

	Verbrauch 2023		Verbrauch 2024		Kosten 2023		Kosten 2024	
Strom	808	kWh	987	kWh	449,14	€	501,07	€
Differenz			+ 179	kWh			+ 51,93	€

4.2.7 Leichenhalle Schörzingen

Vergleich Verbrauch 2023 - 2024

	Verbrauch 2023		Verbrauch 2024		Kosten 2023		Kosten 2024	
Strom	216	kWh	969	kWh	208,85	€	494,10	€
Differenz			+ 753	kWh			+ 285,25	€

4.2.8 Straßenbeleuchtung

Vergleich Verbrauch 2023 - 2024

	Verbrauch 2023		Verbrauch 2024		Kosten 2023		Kosten 2024	
Strom	145.289	kWh	139.856	kWh	48.143,16	€	46.698,39	€
Differenz			- 5.433	kWh			- 1.444,77	€

4.2.9 Hochbehälter Schopfloch

Vergleich Verbrauch 2023 - 2024

Die Stadt hat zwei Hochbehälter für die Verteilung von Frischwasser. Der Stromverbrauch nimmt mit der Menge des verteilten Wassers zu.

	Verbrauch 2023		Verbrauch 2024		Kosten 2023		Kosten 2024	
Strom	10.138	kWh	12.800	kWh	4.369,30	€	4.866,97	€
Differenz			+ 2.662	kWh			+ 497,67	€

4.2.10 Hochbehälter Palmbühl

Vergleich Verbrauch 2023 - 2024

Die Stadt hat zwei Hochbehälter für die Verteilung von Frischwasser. Der Stromverbrauch nimmt mit der Menge des verteilten Wassers zu.

	Verbrauch 2023		Verbrauch 2024		Kosten 2023		Kosten 2024	
Strom	11.150	kWh	10.552	kWh	4.448,97	€	4.039,76	€
Differenz			-598	kWh			- 409,21	€

4.2.11 Regenüberlaufbecken Schmellbach

Vergleich Verbrauch 2023 - 2024

Die Regenüberlaufbecken sollen bei starkem Regen das Wasser zurückhalten, um eine Überlastung der Abwasserkanäle zu verhindern. Ihr Stromverbrauch ist also stark witterungsbedingt.

	Verbrauch 2023		Verbrauch 2024		Kosten 2023		Kosten 2024	
Strom	8.668	kWh	12.973	kWh	6.286,09	€	5.140,94	€
Differenz			+ 4.305	kWh			- 1.145,15	€

4.2.12 Regenüberlaufbecken Fronbergstraße

Vergleich Verbrauch 2023 - 2024

Die Regenüberlaufbecken sollen bei starkem Regen das Wasser zurückhalten, um eine Überlastung der Abwasserkanäle zu verhindern. Ihr Stromverbrauch ist also stark witterungsbedingt.

	Verbrauch 2023		Verbrauch 2024		Kosten 2023		Kosten 2024	
Strom	5.885	kWh	2.916	kWh	2.934,03	€	1.247,81	€
Differenz			- 2.969	kWh			- 1.686,22	€

4.2.13 Regenüberlaufbecken Östreweg

Vergleich Verbrauch 2023 - 2024

Die Regenüberlaufbecken sollen bei starkem Regen das Wasser zurückhalten, um eine Überlastung der Abwasserkanäle zu verhindern. Ihr Stromverbrauch ist also stark witterungsbedingt.

	Verbrauch 2023		Verbrauch 2024		Kosten 2023		Kosten 2024	
Strom	9.784	kWh	9.821	kWh	5.130,74	€	3.920,78	€
Differenz			+ 37	kWh			- 1.209,96	€

4.3 Kostenbeiträge an GVV

Die Stadt Schömborg leistet einen jährlichen Kostenbeitrag an den Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal (GVV) für die Bewirtschaftung einiger Einrichtungen, die Teil des Schulzentrums sind.

Dies sind:

- das Schulgebäude
- die alte Sporthalle (mit Mensa und Raum für musische Betreuung)
- die neue Sporthalle
- das Hallenbad

Der Gemeindeverwaltungsverband hat für die Bewirtschaftungskosten im Jahr 2024 der oben genannten Gebäude einen Betrag in Höhe von 251.294,99 € berechnet. Eine Abrechnung des tatsächlichen Verbrauchs fand noch nicht statt, da seit der Einführung der kommunalen Doppik beim Gemeindeverwaltungsverband noch keine Jahresabschlüsse erstellt wurden. Anhand dieser Abrechnung wird erst ersichtlich, wie viele Energiekosten für die einzelnen Gebäude angefallen sind.

Für die Verteilung der Kosten zwischen dem GVV, der Stadt Schömborg und den übrigen Mitgliedsgemeinden des GVV gibt es verschiedene Regelungen.

Das Schulgebäude des Schulzentrums gehört nicht der Stadt, sondern dem GVV. Als Träger der dortigen Realschule trägt die Stadt jedoch deren Anteil an den Betriebskosten des Schulgebäudes. Da 12 der insgesamt 18 Schulklassen des Schulzentrums zur Realschule gehören (Stand Januar des abgerechneten Jahres), sieht die Regelung vor, dass die Stadt in diesem Jahr 12/18 des Abmangels der Betriebskosten des Schulgebäudes übernimmt. Dies entspricht 105.198,75 €.

Die Mensa und der Musikraum in der alten Turnhalle gehören seit dem Umbau zur Stadt Schömborg. In der Mensa essen sowohl Werkrealschüler (Trägerschaft GVV) als auch Grund- und Realschüler (Trägerschaft Stadt) zu Mittag. Die Nebenkosten der Mensa werden gemäß einer Vereinbarung mit dem GVV entsprechend der Anzahl der verkauften Mittagessen auf Stadt und GVV verteilt. Hierfür wurden insgesamt 20.000,00 € an den GVV bezahlt. Auch hier muss eine genaue Abrechnung noch folgen.

Die neue Sporthalle gehört der Stadt, wird aber auch für den Sportunterricht der Werkrealschule genutzt. Der GVV trägt daher ebenfalls einen Teil der Bewirtschaftungskosten. Die Stadt zahlt für das Jahr 2024 anhand der kalkulierten Abschläge vierteljährlich je 8.750,00 € an den GVV. Eine genaue Abrechnung muss noch gemacht werden.

Das Hallenbad „Schlichembad“ wird ebenfalls vom GVV betrieben, jedoch von allen Schulen in Schömborg für den Schwimmunterricht genutzt. Entsprechend werden die Betriebskosten anhand der Anzahl der Schulklassen aller Schulen auf die beiden Träger GVV und Stadt verteilt. Insgesamt wurde durch die Stadt Schömborg ein Kostenanteil von 91.096,24 € an den GVV bezahlt. Auch hier muss eine genaue Abrechnung noch folgen.